

**Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)  
verleiht den Martin Irle-Preis  
an Prof. Dr. Edgar Erdfelder**

**im Rahmen der Online Preisverleihung am 16. September 2020**

**Laudatio für Edgar Erdfelder**

Edgar Erdfelder schafft Räume. Räume der Ermöglichung, Räume der Entfaltung, Räume der Unterstützung, Räume der Ermutigung, Räume für Innovation, Räume des Austauschs, Räume des analytischen Denkens und Streitens, Räume für Argumente, Räume für konzentriertes Arbeiten, Freiräume auch in sensiblen Lebensphasen und Durststrecken.

*Raum 1: Vorbild*

Nahezu die gesamte Arbeit von Edgar Erdfelder ist auf eine wirksame und nachhaltige Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ausgerichtet. Angetrieben vom Streben nach Erkenntnis ist er – mit methodisch und inhaltlich breiter wie tiefer Expertise, mit grenzenloser Begeisterung für die Wissenschaft, mit internationalem Fokus, Weisheit, Scharfsinn, Humor, Kreativität, Großzügigkeit und Gelassenheit – ein großartiges Vorbild. Es gelingt ihm, Studierende früh im Studium zu begeistern und die Strahlkraft seiner Lehrtätigkeit wurde durch zahlreiche Preise gewürdigt.

*Raum 2: individuell*

Edgar Erdfelders Begleitung von Mentees zeichnet sich einerseits dadurch aus, dass er sich mit aller Kraft, Expertise und großer Wertschätzung für ihre individuellen Ideen und Forschungsprogramme einsetzt. Er fördert so früh die wissenschaftliche Eigenständigkeit, auch beim Aufbau eigener Netzwerke. Andererseits werden seine menschliche Unterstützung und sein karrierebezogener Rat als besonders wertvoll erlebt. Dass er individuell nachhaltig motiviert und hervorragend für eine wissenschaftliche Karriere qualifiziert, untermauert das Faktum, dass bereits mehr als ein Dutzend seiner Mentees eine Professur innehat.

*Raum 3: institutionell und strukturell*

In vielen Positionen hat sich Edgar Erdfelder für den Nachwuchs eingesetzt: als Studiendekan, als akademischer Direktor eines Graduiertenzentrums, als Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs. Er war Hauptantragsteller und Sprecher eines innovativen DFG-Graduiertenkollegs, welches über fünf Universitäten hinweg organisiert ist und DoktorandInnen aus dem In- und Ausland ausbildet.

*Raum 4: flächendeckend*

Die Nachwuchsförderung Edgar Erdfelders wirkt nicht nur auf die von ihm Begleiteten, sondern flächendeckend für unser gesamtes Fach. Als Fachkollegiat der DFG hat er sich für Kriterien für Erstanträge stark gemacht. Fachpolitisch setzt er sich in der Kommission „Studium und Lehre“ der DGPs mit Verve, klaren Positionen und immer orientiert an höchsten Standards für Belange auf jeder Stufe der Qualifizierung ein. Als Mitautor des weltweit verwendeten Programms G\*Power zur Teststärkeanalyse stellt er seine Expertise allen zur Verfügung.

Edgar Erdfelder ist ein herausragender Wissenschaftler, der die Psychologie durch seine Forschung und sein Wirken für die akademische Gemeinschaft nachhaltig beeinflusst. Langfristig wird seine unermüdliche Arbeit bei der Begleitung und Befähigung zahlreicher WissenschaftlerInnen vermutlich *noch* größere Bedeutung für unser Fach haben. Für das außerordentliche Engagement für den psychologischen Nachwuchs ehrt die DGPs Edgar Erdfelder mit dem Martin Irle-Preis 2020.